

Haushaltsausschuss

Einladung zur 13. Sitzung



Liebes Mitglied des Haushaltsausschusses,

hiermit lade ich Dich zur 13. Sitzung des Haushaltsausschusses ein. Sie findet am 31.03.2026 um **18:15 Uhr** über eine Zoom-Konferenz statt.

Falls dir dies aus technischen Gründen nicht möglich ist, lass es uns bitte schnellstmöglich wissen.

Haushaltsausschuss des 68.
Studierendenparlaments der Universität
Münster

Ilayda Dogan (Vorsitz)
Niklas Padberg (Stv. Vorsitz)

c/o AStA Uni Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

- TOP 1** Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2** Wahl der Protokollführung
- TOP 3** Annahme von Dringlichkeitsanträgen/Feststellung der Dringlichkeit
- TOP 4** Feststellung der Tagesordnung
- TOP 5** Bericht des Finanzreferats
- TOP 6** Behandlung vorliegender Finanzanträge
 - 1. Kulturpause 2026 – Hochschulgruppe Kulturfreund*innen
 - 2. Workshops – African Emancipation
 - 3. Projektwochenende – Enactus Münster e.V.
 - 4. Campus-Debatte 2026 – Debattierclub der Universität Münster e.V.
- TOP 7** Besprechung von Protokollen
- TOP 8** Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Ilayda Dogan
Vorsitzende des Haushaltsausschusses

Hochschulgruppe Kulturfreund*innen

Studierendenparlament
- Haushaltsausschuss –
Schlossplatz 2
48149 Münster

Antrag auf finanzielle Unterstützung

Kunstpause: Liedsalon und VIELSICHT Festival vom 08.-10.05.2026

Die eingetragene Hochschulgruppe „Kulturfreund*innen“ beantragt hiermit die Förderung der Weiterentwicklung und Durchführung des Kulturformats „Kunstpause“ im Jahr 2026. Das Vorhaben knüpft an die äußerst erfolgreiche Umsetzung der vorherigen zwei Jahre an, wird jedoch im kommenden Jahr inhaltlich und strukturell neu ausgerichtet, um noch gezielter auf die Bedürfnisse der Künstler*innen, des Publikums und der Beteiligten einzugehen.

Während im Jahr 2025 erstmals die drei Veranstaltungsreihen „Liedsalon“ (LS), „VIELSICHT-Festival“ (VS) und „Love this tune!“ (LTT) zu einem dreitägigen gemeinsamen Kulturereignis im Schlossgarten zusammengeführt wurden und dabei ein überaus positives Echo erfuhren, soll das Konzept 2026 in veränderter Form fortgeführt werden: Geplant ist ein eröffnender Abend im Zeichen des Liedsalons, gefolgt von zwei Tagen VIELSICHT-Festival, das seine inhaltliche und strukturelle Vielfalt damit weiter entfalten kann. Die Entscheidung zur Neujustierung des Formats basiert auf den umfassenden Erfahrungen und Rückmeldungen aus dem Vorjahr. Sie zielt darauf ab, die beiden Formate stärker zu profilieren und ihnen jeweils einen klaren gestalterischen Raum zu geben. So wird der Liedsalon als genreübergreifendes Format für das Lied in seinen modernen Ausdrucksformen weiterhin intime künstlerische Begegnungen ermöglichen. An den beiden darauffolgenden Tagen bietet das VIELSICHT-Festival eine offene Plattform für Performances, Musik, Ausstellungen und interdisziplinäre Formate, die explizit auf Begegnung, Vernetzung und Innovation abzielen.

Die Grundidee bleibt dabei erhalten: Der Schlossgarten wird als zentraler, niederschwelliger Kulturort etabliert, der „studentische Kultur“ mit der „Stadtgesellschaft“ verknüpft. Zudem wird auch weiterhin ein zentrales Ziel verfolgt: die Förderung junger Künstler*innen, die in Münster oft nur schwer öffentliche Auftrittsmöglichkeiten finden. Ob Singer-Songwriter*innen, MCs, DJs oder bildende Künstler*innen – das Festival schafft für sie eine Bühne und Sichtbarkeit. Darüber hinaus entstehen durch die Veranstaltung wertvolle Netzwerkeffekte: genreübergreifende Projekte und Kooperationen, die ohne dieses gemeinsame Forum kaum initiiert würden.

Ein weiteres wesentliches Merkmal bleibt die aktive Einbindung Kulturschaffenden in Organisation und Durchführung. Auch jene, die nicht selbst als Artists auftreten, erhalten hier die Möglichkeit, sich in unterschiedlichsten Bereichen einzubringen – von Konzeption und Booking über Social Media und Pressearbeit bis hin zur technischen und organisatorischen Umsetzung. Dies eröffnet praxisnahe Erfahrungsräume insbesondere für die, die sonst selten in Kontakt mit der konkreten Umsetzung kultureller Projekte kommen.

„Eintritt Frei!“: Die Veranstaltungen sollen dezidiert ohne Eintrittsgeld stattfinden. Der Hauptgrund ist selbstverständlich, dass sie jedem zugänglich sein sollen, und gerade auch unentschiedenen Personen ein öffentlich unbeschränkter Zugang möglich sein soll. Mit dieser Politik können gerade auch

Menschen erreicht und begeistert werden, die zunächst keine Anknüpfungspunkte zur Hip-Hop-Kultur haben. Zusätzlich würde ein niedriger Eintrittspreis (unter 10 €) zu erheblichen unverhältnismäßigen Mehrkosten führen: Notwendige Absperrungen, allen voran hohe Personalkosten, sowie die anfallenden GEMA- und KSK-Gebühren würden die Mehreinnahmen absorbieren. Während ein höherer Preis, der die entstehenden Mehrkosten rechtfertigen würde, den Zweck der Veranstaltung zuwiderlaufen würde.

Um die Finanzierung so transparent wie möglich zu gestalten, werden alle Zahlungen durch den gemeinnützigen Verein zur Jugendkultur und Umweltbildung e.V. als Träger der Veranstaltungen abgewickelt.

Liedsalon 08.05.2026 / 18.00-22.00

Ziel des Projekts ist es, die lokale Singer-Songwriter-Szene zu stärken, jungen Talenten professionelle Auftrittsmöglichkeiten zu bieten und die Wahrnehmung des Genres als eigenständige, ernstzunehmende Ausdrucksform zu fördern.

„Liedsalon“ versteht sich als Plattform zur Nachwuchsförderung im Bereich der akustischen und textbasierten Musik. Obwohl das Singer-Songwriter-Genre in Münster weit verbreitet ist, fehlt es häufig an geeigneten Bühnen, die den Anforderungen an Sichtbarkeit, Professionalität und Publikumswirksamkeit gerecht werden. Genau hier setzt das Projekt an: Mit kuratierten Open Stages, Release-Konzerten und besonderen Highlight-Formaten werden Räume für individuelle künstlerische Entwicklung geschaffen und gleichzeitig Netzwerke aufgebaut, die Synergien zwischen aufstrebenden und etablierten Künstler*innen ermöglichen.

Seinen Anfang nahm das Projekt im Jahr 2024 als kleine, wandernde Konzertreihe mit einem ersten Auftritt im SpecOps, gefolgt von Stationen in der Erlöserkirche, im Theater im Pumpenhaus sowie einem ersten Open-Air-Konzert im Schlossgarten. Die besondere Qualität des Formats liegt in der Kombination aus vielfältiger, diversitätsbewusster Kuration und einem professionellen Anspruch an Präsentation und Atmosphäre.

Für das Jahr 2026 ist ein herausragendes Open-Air-Konzert unter dem Titel „Liedsalon Special“ im Schlossgarten Münster geplant. Das Konzert wird in drei Programmblöcken strukturiert:

1. Newcomer-Acts aus Münster und Umgebung, die hier erstmals vor großem Publikum auftreten,
2. etablierte lokale Künstler*innen, die die Szene prägen,
3. ein überregionaler Gastact, der zusätzliche Strahlkraft erzeugt.

Insgesamt sind fünf kuratierte Konzerte vorgesehen. Professionelle Bühnentechnik, moderierte Übergänge und eine hochwertige Veranstaltungsstruktur gewährleisten ein Konzerterlebnis auf hohem Niveau – sowohl für die auftretenden Künstler*innen als auch für ein breites, generationenübergreifendes Publikum.

VIELSICHT Festival 09.05.2025 / 16.00-22.00 --- 10.05.25 / 13.00-18.00

Das Festival versteht sich als interdisziplinäres Kulturformat, das gezielt verschiedene Kunstformen miteinander verbindet. Damit ist das Festival außerordentlich vielfältig, da es bewusst auf die Verbindung unterschiedlicher künstlerischer Ausdrucksformen setzt – von Musik und Performance

über bildende Kunst bis hin zu Workshops. Während die Bühne zunächst den Anschein erweckt, im Zentrum des Geschehens zu stehen, fungiert sie tatsächlich als ein vermittelnder Ort: Sie wird moderativ eingesetzt, um das Publikum auch zu den ausstellenden Künstler*innen und anderen Formaten auf dem Gelände zu führen.

Der Festivalnachmittag ist vorwiegend durch ruhigere musikalische Beiträge geprägt. Darüber hinaus sind interdisziplinäre Performances vorgesehen, die in Kooperation mit jungen Kollektiven des Theaters im Pumpenhaus entstehen. Parallel dazu findet auf dem Gelände ein umfangreiches Workshop- und Ausstellungsprogramm statt – etwa zu Themen wie Szenografie, hyperrealistischer Malerei, figürlichem Zeichnen oder Ausdruckstanz. Mit Einbruch der Dunkelheit endet der Ausstellungsteil, und der Abend kulminiert in einem musikalischen Höhepunkt: einem gemeinsamen Bühnenprojekt, das sich in den vergangenen Jahren stets aus Musiker*innen der Musikhochschule Münster zusammensetzte und sich durch hohe künstlerische Qualität auszeichnet.

Für das Jahr 2026 ist geplant, das Festival auf zwei Veranstaltungstage auszuweiten. Diese strukturelle Erweiterung verfolgt zwei zentrale Ziele: Erhöhung der Zugänglichkeit für das Publikum: Durch die Aufteilung auf zwei Tage erhalten unterschiedliche Zielgruppen flexiblere Besuchsmöglichkeiten, wodurch das Festival besser im städtischen Raum verankert werden kann. Mehr Raum für künstlerische Entfaltung: Die beteiligten Künstler*innen und Kollektive erhalten durch das erweiterte Zeitfenster die Möglichkeit, ihre Beiträge in angemessenem Rahmen zu präsentieren und intensiver mit dem Publikum in Kontakt zu treten.

Das VIELSICHT-Festival etabliert sich damit als niedrigschwelliger, gleichzeitig anspruchsvoller Kulturraum, der in besonderer Weise der interdisziplinären Nachwuchsförderung und der Sichtbarkeit dient.

Diversität und Inklusion als zentrale Werte

Diversität ist ein fundamentaler Bestandteil von Liedsalon als auch dem VIELSICHT Festival – sowohl in der Auswahl der Künstler*innen als auch in der musikalischen Ausgestaltung. Seit der Gründung wird konsequent auf eine ausgewogene Geschlechterverteilung geachtet. Darüber hinaus setzt das Festival auf Vielfalt in Bezug auf kulturelle Herkunft, sexuelle Identität und Sprache, sofern diese Aspekte authentisch in die künstlerische Persönlichkeit der Acts eingebunden sind.

Nachhaltiges Netzwerk

Die Hochschulgruppe hat es sich zur Aufgabe gemacht, verschiedenen Momenten von „(Sub-)Kultur“ eine Bühne zu bieten und dabei im Besonderen auf der Schnittstelle zur städtischen Kultur zu arbeiten. Dabei wird Kultur nicht im engen Sinne auf die Künstler*innen auf der Bühne beschränkt, sondern umfasst auch all die, die daran mitwirken, dass solche Veranstaltungen möglich sind: Von Foto und Video über Kuratation und Organisation bis zu den helfenden Händen, wollen wir allen als Kulturschaffende das Mitwirken an den Projekten ermöglichen. So soll ein aktives Netzwerk geschaffen werden, das für Neuankömmlinge in Münster eine Anlaufstelle bietet und gleichzeitig die „Arrivierten“ hält, sowie lokale „Expert*innen“ mit einbezieht.

<u>Kostenaufstellung</u>	
Gagen (maximal 250 € pro Person)	6.100 €
Öffentlichkeitsarbeit (inkl. Dokumentation)	2.150 €
Catering für Künstler*innen und Helfer*innen	1.550 €
Aufwandsentschädigung Helfer*innen	1.400 €
Ton- und Lichttechnik	5.500 €
Verbrauchsmaterial (Deko, Tape, Sanitär etc.)	1.000 €
Nachtwache	700 €
Leihwagen	350 €
GEMA, KSK und Versicherung	1.100 €
Summe	19.850 €
<u>Einnahmen</u>	
Universitätsgesellschaft Münster (bewilligt – 4.500 € waren beantragt)	2.500 €
Kulturbüro der Universität Münster (beantragt)	4.900 €
Kulturamt Stadt Münster (beantragt)	7.000 €
Sparkassenstiftung Münsterland (beantragt)	2.400 €
Spenden vor Ort geschätzt (abgesichert durch eine Ausfallbürgschaft des Vereins zur Jugendkultur und Umweltbildung)	1.550 €
Summe	18.350 €
Fehlbedarf	1.500 €

Wir bitten daher um eine **Förderung in Höhe von 1.500 €** als Zuschuss zur Ton- und Lichttechnik, um die Umsetzung dieses weiterentwickelten Kulturformats zu ermöglichen, das kreative Freiräume eröffnet, gesellschaftliche Teilhabe stärkt und nachhaltig zur kulturellen Sichtbarkeit beiträgt.

Für Fragen stehe ich Ihnen jederzeit gern zur Verfügung,

Mit freundlichen Grüßen

Lennart Wolfschmidt

Für die Hochschulgruppe

Impressionen:

https://www.instagram.com/vielsicht_festival/

<https://www.instagram.com/lie.d.salon/>

Sehr geehrter Mitglieder des Haushaltsausschuss,

vielen Dank für die bisherige Unterstützung.

Im Rahmen des internationalen Frauentags 2026 möchte unsere Gruppe eine Reihe von drei Workshops mit dem Schwerpunkt; Geflüchtete Frauen stärken durch Empowerment-Arbeit.

Die Veranstaltung umfasst drei Workshop-Angebote:

- Frauen auf der Flucht
- Rechte von Frauen
- Wichtigkeit von Demo

Die Workshops richten sich nicht nur an afrikanischen Studenten der Uni Münster sondern auch an afrikanischen Geflüchteten aus der Ukraine, die hier an der Uni ihr Studium fortsetzen möchten

Unseres Projekt im Rahmen des Weltfrauentages findet zum ersten Mal in Münster statt und erfreut sich großer Beliebtheit;

Thema:

-Workshop-1: Frauen auf der Flucht: 08.04.2026, 16:00 bis 20:00

-Workshop-2: Rechte von Frauen; 11.04.2026, 09:00 bis 13:00

-Workshop-3: Wichtigkeit von Demo: 12.04.2026, von 11:00 bis 15:00

Position	Beschreibung	Betrag
Honorar Referent	3 Workshops, 50€ pro Stunde	600€
Honorar Übersetzung	Deutsch- Französisch-Arabisch-Englisch 19€ pro Stunde	228€
Honorar Moderation	14€ pro Stunde	168€
Gesamtbetrag		996€



Enactus Münster e.V.
Universitätsstraße 14-16
48143 Münster

Allgemeiner Studierendenausschuss
der Universität Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

12.03.2026

Antrag auf Förderung des Projekt-Wochenendes von Enactus Münster e.V.

Sehr geehrte Mitglieder des Haushaltsausschusses,

wir, die Hochschulgruppe Enactus Münster e.V., sind eine unabhängige und ehrenamtliche Studierendenorganisation mit über 130 Mitgliedern, die sich aus Studierenden verschiedener Fachbereiche zusammensetzt und somit interdisziplinär aufgestellt ist.

Unsere Initiative hat das Ziel, durch die Gründung von innovativen, nachhaltigen und sozialen Projekten einen positiven Impact auf Menschen und Umwelt zu schaffen. Alle Projekte des Vereins beruhen dabei stets auf den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen ("Sustainable Development Goals"), zu deren Erreichung jedes Projekt beitragen will. Gemeinsam arbeiten die Mitglieder des Vereins somit an sozialen, ökologischen und ökonomischen Herausforderungen, erarbeiten Lösungen für aktuelle gesellschaftliche Probleme und schaffen einen Nutzen für Dritte.

Im Sommersemester 2026 möchten wir ein Projekt-Wochenende organisieren, bei dem wir anhand von Innovations-Workshops neue Ideen für Projekte entwickeln und gezielt voranbringen, welche den zentralen Bestandteil unserer Initiative darstellen. Diese Entwicklung und der Aufbau neuer Projektideen im Rahmen des Projekts-Wochenendes ist daher für die Existenz des Vereins unabdingbar. Des Weiteren werden die einzelnen bestehenden Projekt-Teams gezielt an ihren bereits vorhandenen Projekten (s.u.) weiterarbeiten und in Feedbackrunden des gesamten Teams Verbesserungsvorschläge und Denkanstöße erhalten, durch welche sie neue Inspiration zur Projektweiterentwicklung gewinnen können. Durch die intensiven Arbeitsphasen des Wochenendes werden die Projekte in der Lage sein, deutlich größere und umfassendere Fortschritte zu erzielen, als es während des Semesteralltags möglich ist.

Mit Teambuilding-Maßnahmen wird darüber hinaus der Gruppenzusammenhalt gestärkt und die Motivation der Mitglieder zur Projektarbeit erhöht. Das Projektwochenende trägt

maßgeblich zum langfristigen Erfolg der Studierendeninitiative bei und ist gerade für neu dazugekommene Teammitglieder eine hervorragende Gelegenheit, sich in das Team zu integrieren und bestehenden Projekten beizutreten oder eigene soziale Projekte auf den Weg zu bringen.

Unter anderem ist an dem Projekt-Wochenende folgendes geplant:

- ➔ Durchführung eines SDG und Impact Workshops, um unseren Mitgliedern ein grundlegendes Verständnis der Sustainable Development Goals sowie des Impact-Measurements zu vermitteln. Dies ist insbesondere für die neuen Mitglieder relevant.
- ➔ Durchführung eines Innovations-Workshops, welcher maßgeblich der Ideenfindung neuer nachhaltiger Projekte dient.
- ➔ Durchführung von individuellen Workshops für die einzelnen bestehenden Projekte zu Themen wie z.B. Kooperationen und Fundraising, Datenschutz oder unterschiedlichen Arbeitstechniken
- ➔ Vorbereitung der Vorstellung von sozialen Projekten im Rahmen des deutschlandweiten Enactus National Cup (NC), der vom 25. bis 27. Juni stattfinden wird. Dies umfasst z.B. die Erstellung von Pitches, die Zusammenstellung der Projektfortschritte und Klärung offener projektrelevanter Fragen.
- ➔ Intensive Arbeitsphasen der Projekte mit anschließenden Pitches und Feedback vom gesamten Team.

Aktuell gibt es bei Enactus Münster e.V. folgende Projekte:

- **Moin!Münster:** Initiative gegen Einsamkeit bei älteren Menschen durch Schaffung generationsübergreifender Begegnungen. Über die Plattform Moin! werden für Betroffene unkompliziert Treffen (Spielenachmittage, Café-Besuche etc.) mit Studierenden organisiert und Workshops zum Zuhören für Interessierte angeboten.
- **Yara:** Bereitstellung von DIY-Sets für den Schulunterricht und für Familien mit denen Kinder und Jugendliche Straßenkreide aus recyceltem Gips selber herstellen können. Dadurch setzen sie sich bereits im frühen Alter mit den Themen Kreislaufwirtschaft und nachhaltigem Ressourcenumgang spielerisch auseinander und entwickeln ein Bewusstsein und Verständnis. Neben einer Unterrichtseinheit beinhaltet das Set eine App-Anwendung und Flyer-Material.
- **InSEAlation:** Verbesserung der Kälte- und Wärmedämmung von Häusern im Senegal durch die Verwendung von angespültem Seegras als Dämmmaterial. Anhand des bestehenden Prototyps für den Ausbau einer Wanddämmung soll ein Pilotprojekt mit dem Bau einer lokalen Schule starten. Dazu sollen die lokalen Fischer-Communities unterstützt und umgeschult werden, um sich so selbst eine neue Perspektive in dem Bereich aufzubauen.
- **Seeds:** Renaturierung von Seegraswiesen an der deutschen Ostseeküste. Ziel ist die Entwicklung einer entsprechenden Technik für die Ernte der zur Anpflanzung benötigten Samen sowie die Implementierung eines technischen Gesamtkonzepts für Lagerung und Aussaat. Somit sollen Seegraswiesen wieder an die Küsten zurückgebracht und die vielen positiven ökologischen Eigenschaften gezielt gefördert werden. So ist Seegras ein

sehr effizienter Kohlenstoffspeicher, bietet einen wertvollen Lebensraum für zahlreiche Lebewesen und ist ein wichtiger Bestandteil im ökosystembasierten Küstenschutz. Im Sommer sollen dazu bei Fehmarn zusammen mit der deutschen Meeresstiftung und anderen Vereinen zwei Pilotprojekte realisiert werden.

- **CommuniTap:** Bereitstellung von sauberem Trinkwasser durch den Wasserfilter PAUL in Ländern des globalen Südens. Erfolgreicher Transport und Installation des ersten Wasserfilters in Äthiopien mit einer Filtermenge von bis zu 1200 Litern Wasser pro Tag. Hier wollen wir die Community vor Ort weiter unterstützen und die Wasserversorgung ausbauen.

- **Pinte:** Rettung von nicht mehr verwertbarem Brot lokaler Bäckereien und Verwertung zu hochwertigem lokalem Craftbier inklusive Spendenbetrag an die Münsteraner Tafel zur Finanzierung von Mahlzeiten.

Aktuell gibt es darüber hinaus aus dem Innovationsbereich bereits einige erste Ansätze für neue Ideen gesellschaftlicher Wirkung, die an dem Wochenende vertieft und weiter ausgearbeitet werden sollen. Dies soll auch anhand strukturierter Workshops und Arbeitsphasen geschehen. Die Ansätze umfassen dabei Ideen zur Vermittlung und Unterstützung von Migranten an Ausbildungsplätze und Stellen von Klein- und Kleinstbetrieben im deutschen Handwerk, Konzepte zur Reduzierung von Lebensmittelverschwendung im privaten Haushalt mit Fokus auf Studierende oder auch das vereinfachte Recycling von Plastikmüll durch die Nutzbarmachung von grobem Mahlgut vor der Aufreinigung zur Produktion von Stadtmöbeln für den städtischen Raum.

Auflistung der Kosten (basierend auf bisherigen Planwerten):

Das Projekt-Wochenende ist für das Wochenende vom 29.05 – 31.05 2026 im Pfadfinderheim „Schule Beck“ in Dorsten mit circa 45 Teilnehmer geplant.

	Pro Person	Gesamt
Übernachtung	23,00 €	1.035 €
WLAN-Nutzung	-	5 €
Reisekosten	-	-
Transportkosten (Materialien)	-	290 €
Verpflegung	21,00 €	945 €
Arbeitsmaterial	-	150 €
Sonstiges	-	80 €
Gesamt	44,00 €	2.505 €
Eigenanteil	36 €	-1.620 €
Antrag auf Förderung	-	885 €

Daraus ergibt sich eine Summe von insgesamt **885 €**.

Erläuterungen:

- ➔ Die Unterkunft ist kostengünstig (11,50 € pro Person pro Nacht) und ortsnah an Münster gewählt (siehe Anmeldebestätigung).
- ➔ Aufgrund der gewählten örtlichen Nähe fallen keine Reisekosten für die Mitglieder durch die Nutzung des Semestertickets (Deutschlandticket) an.
- ➔ Die Kostenposition „Transportkosten“ umfasst die Miete eines kleinen Transportwagens für 3 Tage (z.B. AStA-Transporter), sowie eine komplette Tankfüllung für diesen. Die Miete eines Transporters ist notwendig, da eine große Menge an Verpflegung, Arbeitsmaterialien und sonstigen Materialien für unter anderem Team-Building-Spiele sowie technische Ausstattung zu der Unterkunft transportiert werden müssen.
- ➔ Die Kostenposition „Arbeitsmaterial“ setzt sich zusammen aus Schreibmaterialien für die Arbeitsphasen wie z.B. Stifte, Papier, Post-Its sowie Plakate und Flipcharts mit zugehörigen Stiften.
- ➔ Die Kostenposition „Sonstiges“ setzt sich aus folgenden Pauschalen des Hauses zusammen:
 - der Verbrauch von Strom des Hauses (0,85€/kWh)
 - der Verbrauch von Öl (3€/L)

Planungsfortschritt:

Die Unterkunft wurde bereits für diesen Zeitraum durch uns reserviert. Die inhaltliche Planung der Veranstaltung, einschließlich Workshops und Zielsetzung der einzelnen Projekte, ist größtenteils abgeschlossen. Die Teambuilding-Spiele werden aus der Planung vorangegangener Projekt-Wochenenden entnommen und auch Essens- sowie Getränkekosten sind bereits ermittelt, um die Kosten übersichtlich und planbar zu halten.

Somit beantragen wir 885 € aus Mitteln der Studierendenschaft für die Durchführung unseres Projekt-Wochenendes. Wir hoffen auf eine positive Rückmeldung und stehen jederzeit gerne für Rückfragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Sebastian Lorenz

Finanzvorstand Enactus Münster e.V.

**An den Haushaltsausschuss des Studierendenparlaments der Universität
Münster**

Münster, 21.03.2026



Finanzantrag für die Campus-Debatte Münster 2026

Sehr geehrte Mitglieder des Haushaltsausschusses,

gerne würden wir 1500€ zur Durchführung einer Campus-Debatte in Münster beantragen.

Hierbei handelt es sich um eines der relevantesten und größten deutschsprachigen Debattierevents mit über 120 Teilnehmenden aus ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz - und wir dürfen sie dieses Jahr vom 12.-14. Juni im Fürstenberghaus und Schloss der Universität Münster ausrichten. Im Fokus der Veranstaltung steht das Streben nach dem besten Argument. Dazu treten die besten deutschsprachigen Debattierenden gegeneinander an und versuchen die unabhängige Jury mit Reden von ihrer Position zu überzeugen.

Das ehrenamtlich organisierte Turnier soll den Studierenden eine Verbesserung der argumentativen und rhetorischen Fähigkeiten ermöglichen. Gleichzeitig trägt Münster als Stadt des Westfälischen Friedens eine besondere historische Rolle für den Dialog, den wir in Zeiten von Populismus und verhärteten Positionen öffentlich wieder höher halten wollen.

Dazu bildet das öffentliche Finale am 14. Juni 2026 im Schloss in Münster den krönenden Abschluss des Turniers, mit einer Ehrenjury aus Personen des öffentlichen Lebens.

Dies ist ein wichtiger Aspekt, da es neben der kompetitiven und sportlichen Seite für die Teilnehmenden bei dem Turnier auch um Öffentlichkeitsarbeit geht: Um Menschen ebenfalls für das sportliche Debattieren zu begeistern, aber auch um ein Bild einer zivilisierten Debattenkultur zu vermitteln und einen Raum zu schaffen, in dem man sich auch in die andere Seite hineinversetzen, ihr zuhören und fair auf sie eingehen muss.

Das Turnier wird durch Teilnehmendenbeiträge und Förderungen, wie hoffentlich durch die Universität, finanziert. Die anfallenden Kosten umfassen vornehmlich die Unterbringung der Teilnehmenden, Raumkosten und Verpflegung. Um die Campus-Debatte so inklusiv wie möglich zu gestalten, versuchen wir, Kosten nicht direkt auf die Teilnehmenden umzulegen, also die Teilnehmendenbeiträge möglichst niedrig zu halten. Das Turnier wird durch den Dachverband der deutschsprachigen Debattierclubs (VDCH) gefördert. Auch bemühen wir uns bei verschiedenen anderen Unternehmen und Stiftungen, wie

Debattierclub der Universität
Münster e.V.

Universitätsstraße 14-16
48143 Münster

debating@uni-muenster.de

Amtsgericht Münster
VR 4232

Vorstand:
Erik Wiggers
Tobias Klinker
Katarina Krezo
Sarah Swiatek

www.uni-muenster.de/
Debattierclub

Mitglied im

VDCH Verband der
Debattierclubs
an Hochschulen

Bankverbindung:
IBAN: DE58 8306 5408 0005 3681 46
BIC: GENODEF1SLR

der Sparkasse Münsterland Ost für Geld- und Sachspenden, bisher allerdings ohne Zusagen.

Eine Förderung durch das Studierendenparlament, wie auch bei unserem jährlich stattfindenden Nikolaus- und Ironwomanturnier, würde die Teilnahme an unserem Debattierturnier deutlich erleichtern.

Auflistung der Finanzen:

<i>Kostenpunkt</i>	<i>Betrag</i>
Verpflegung	4200€
Raummiete im Fürstenberghaus	400€
Raummiete Schloss	530€
Unterkunft	10000€
Preise und Dankesgeschenke	150€
Haftpflichtversicherung	100€
Fahrtkosten Chefjury (ca. 3 Personen)	240€
Fahrtkosten Ehrenjury (ca. 5 Personen)	400€
Abendveranstaltungen	300€
Allgemeine Turniermaterialien	200€
Sektempfang	400€
Summe	16920€

Unserer Ansicht nach würden sich v.a. die Raummiete im Fürstenberghaus, sowie Anteile der Verpflegung für eine Förderung eignen. Hieraus ergäbe sich eine Summe von 1500€, die wir hiermit gerne beantragen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn eine Förderung dieses Turniers möglich ist.

Mit freundlichen Grüßen

Katarina Krezo, Lukas Rehbach, Oskar Vorderwülbecke

Organisationsteam für Campus Debatte Münster 2026



Debattierclub der Universität
Münster e.V.

Universitätsstraße 14-16
48143 Münster

debating@uni-muenster.de

Amtsgericht Münster
VR 4232

Vorstand:
Erik Wiggers
Tobias Klinker
Katarina Krezo
Sarah Swiatek

www.uni-muenster.de/
Debattierclub

Mitglied im



Bankverbindung:
IBAN: DE58 8306 5408 0005 3681 46
BIC: GENODEF1SLR